



Artikel empfehlen:      

Triberg

02.02.2009

Hexen voll im Fasnetsfieber



Die Hochburger Ruinenfetzter marschieren unter begeistertem Applaus auf die Bühne.

Triberg (ufl) Für den diesjährigen Hexenball im Kurhaus hatten sich die Schillersteinhexen wieder mächtig ins Zeug gelegt. Bereits im Mai wurden die Einladungen für den Ball verschickt und insgesamt sagten 22 verschiedene Gruppen zu.

Mit bis zu 100 Mitgliedern hatten sich die unterschiedlichen Gruppen angemeldet.

Uwe Mellert, der erste Vorsitzende der Schillersteinhexen und seine Helfer hatten alle Hände voll zu tun. Schließlich galt es, einen reibungslosen Ablauf des Umzuges (wir werden berichten) vor dem Ball zu organisieren und auch die über 650 eingeladenen Gäste im Anschluss im Kurhaus in Triberg gut zu versorgen.



In den Programmpausen beim 11. Hexenball der Schillersteinhexen im Triberger Kurhaus nutzen viele die Gelegenheit auf der Bühne ein Tänzchen zu wagen. Hier im Vordergrund Mitglieder der „Reichstetthexa Rottweil“. Bilder: Ute Fleig

Die Eröffnung des Programmes übernahm gekonnt der Fanfarenzug Triberg. Gleich im Anschluss stürmten die „Städtleblärer“, junge Musiker der Stadt- und Kurkapelle, auf die Bühne und animierten das Publikum zum Mitsingen und mit Klatschen. Einer der Höhepunkte im Programm waren wohl auch die Tanzgruppe „South West Crew“ aus Hornberg, die das begeisterte Publikum sogleich zu einer Zugabe aufforderte.

Weitere Guggenmusik-Gruppen folgten und die Zuschauer ließen sich nicht mehr auf den Stühlen

halten und wippen und tanzten im Takt zwischen Hexen und Waldgeistern, aber auch Piraten und vielen anderen bunt Kostümierten.

Auch im Foyer herrschte buntes Treiben. An zwei Bars drängten sich dichte Menschengruppen und so manche Guggenmusik konnte für ihren Einmarsch in den Saal nur noch mit lauten und fetzigen Rythmen einen Weg durch die fröhliche Menge bahnen.

ZUM THEMA



Bilder

Alle Fasnet-Galerien der Region [▶](#)

Unter dem Publikum fand sich sogar eine entführte Braut lachend wieder, begleitet von etwa zehn Damen, die sie zum Singleabschied entführt hatten.

Zum Zunftmeisterempfang im zweiten Stock erwartete Oberhex Uwe Mellert und zweiter Vorstand Elke Hinrichs die Vorstände der 22 Gruppen. Auch der Klinikleiter der Katharinenhöhe, Stephan Maier, war in farbenfroher Kostümierung anwesend.

Nicht ohne Grund war er gekommen, denn seit Jahren verzichten die Gruppen auf das Gastgeschenk und geben stattdessen einen Geldbetrag, der zu Gunsten der Patienten der Rehabilitationsklinik „Katharinenhöhe“ gespendet wird. Strahlend bedankte er sich bei allen Anwesenden für diese finanzielle Unterstützung.

Online-Dossier

Alle Infos zur Fastnacht
2009 in der Region
Schwarzwald-Baar-
Heuberg ▶

Zunftlexikon

Zünfte der Region im
Überblick ▶

Sehr zufrieden über den gelungenen Abend zeigten sich Uwe Mellert und seine rund 40 fleißigen Mitglieder, die über den ganzen Abend im Einsatz waren.

<http://www.suedkurier.de/region/schwarzwald-baar-heuberg/triberg/Hexen-voll-im-Fasnetsfieber;art410964,3618835>

Fenster schließen